

# «Aufspannen eines Innovationsschirms» im Inselspital

Studiengang: EMBA | Vertiefung: EMBA Innovation Management

Die Digitalisierungsstrategie des Inselspitals weist den Weg in Richtung innovativer Zukunft. Doch wie steht es um die eigene Innovationskraft und wie kann sie gesteigert werden? Die Sichtbarkeit der Innovationsfähigkeit wird anhand der Balanced Innovation Card erreicht, damit daraus die richtigen Massnahmen zum «Innovationsschirm» abgeleitet werden können. Schlussendlich führt das «Aufspannen» zu einem übergeordneten Innovationsmanagement.

## Ausgangslage

Das Inselspital hat sich mit der Digitalisierungsstrategie den Weg in Richtung innovative Zukunft geebnet. Daraus sind grosse strategische Projekte lanciert worden, die zum Spitalbetrieb einen wertvollen Beitrag leisten sollen. Gleichzeitig zwingt der Kostendruck den Spitalbetrieb aber auch die bestehenden Prozesse anzupassen. Es fehlt ein übergeordnetes Instrument, mit welchem innovative Ideen exploriert und verfolgt werden können.

## Vorgehen und Methodik

Es soll herausgefunden werden, wie es denn um die Innovationskraft des Inselspitals steht. Anhand der Balanced Innovation Card werden die Perspektiven **Innovationskultur**, **Innovationsressourcen**, **Innovationsprozess** und **Innovationsoutput** untersucht. Die Balanced Innovation Card von Christine Beek ist an die bekannte Balanced Scorecard von Kaplan & Norton angelehnt, bei der zu jedem strategischen Ziel eine Kennzahl genannt wird. Damit erhält man eine Ursache-Wirkung-Beziehung. Die Gap-Analyse deckt den Handlungsbedarf zu jeder Perspektive auf. Generell liegt bei den Innovationsvorhaben die Hauptproblematik in der Sichtbarkeit, der Steuerbarkeit und der gezielten Ressourcenzuteilung, welche heute schlecht widerspiegelt sind.

## Ergebnisse

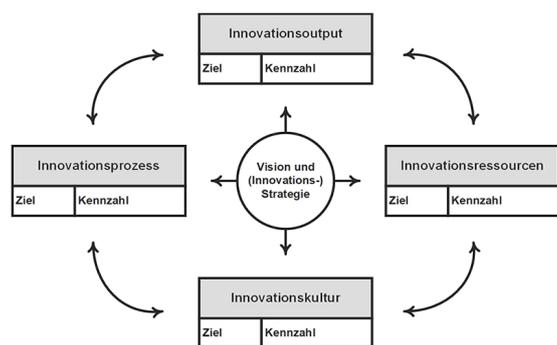
Für die **Innovationskultur** sind die Kommunikation und ein Commitment von Seiten des Managements zum Thema Innovation wichtig. Die Mitarbeiter hingegen müssen den Widerstand gegenüber dem Neuen abbauen und sich mit dem Thema Innovation auseinandersetzen. Zum Innovieren werden **Innovationsressourcen** benötigt, in Form von Zeiteinheiten und finanziellen Mitteln. Die Innovationsmanager haben zwei Hauptaufgaben: zum einen sollen sie die Innovationen managen, zum anderen sollen sie das Explorationsteam beratend durch den Innovationsprozess führen. Der **Innovationsprozess** lehnt sich an den Berner Innovationsprozess an. Ein Ideenspeicher und ein Mitarbeiter-Netzwerk mit Wissensträgern sollen aufgebaut werden. Beim **Innovationsoutput** liegt das Augenmerk auf der Sichtbarkeit und Steuerbarkeit von heutigen und zukünftigen Innovationsvorhaben.

## Fazit

Der Massnahmenkatalog in den vier Perspektiven der Balanced Innovation Card, und folglich das «Aufspannen des Innovationsschirms», führt schlussendlich zu einem übergeordneten Innovationsmanagement. Damit erhält das Inselspital ein Instrument, mit dem die anstehenden innovativen Herausforderungen strukturiert gemeistert werden können.



Patrick Hostettler  
patrick.hostettler@gmx.ch



Balanced Innovation Card: Instrument eines Innovationsmanagements